

Satzungsändernder Antrag

Antrag an die 63. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: AStA Uni Frankfurt

Titel: **SÄ-A6-Ä2: Mehrheitsregelungen Transparent erklären**

geänderte Fassung

Von Zeile 2 bis 13:

~~(1) Die einfache Mehrheit ist erreicht, wenn die abgegebenen Fürstimmen die abgegebenen Gegenstimmen überwiegen und nicht mehr Enthaltungen abgegeben wurden als die Summe der Fürstimmen und Gegenstimmen.~~

~~(2) Die absolute Mehrheit ist erreicht, wenn mindestens die Hälfte der abgegebenen Stimmen Fürstimmen sind.~~

~~(3) Die 2/3-Mehrheit ist erreicht, wenn mindestens doppelt so viele Fürstimmen abgegeben werden wie Gegenstimmen und Enthaltungen.~~

~~(4) Die 3/4-Mehrheit ist erreicht, wenn mindestens dreimal so viele Fürstimmen abgegeben werden wie Gegenstimmen und Enthaltungen.~~

(5) Füge ein in die Geschäftsordnung des fzs in "§ 6 Allgemeines" als neuen Absatz 4: "(4) Zu Beginn jeder entscheidungsbefugten Gremiensitzung sind **durch die Redeleitung** die Bedeutungen und Funktionsweisen der Mehrheiten, insbesondere die Auswirkungen einer Enthaltung, den Teilnehmer*innen zu erläutern."

Ändere (4) (alt) zu (5) (neu).

Begründung

(Verzeiht das copy & paste der Begründung, aber es ist jedes Mal die gleiche Argumentation.)

Die Geschäftsordnung ist eine Ergänzung der Satzung und enthält Regelungen für das Vereinsleben respektive die verschiedenen Organe, insbesondere bezüglich verschiedener Arbeitsabläufe. Mithin werden in Geschäftsordnungen typischerweise Detailfragen geregelt. Die Geschäftsordnung erläutert dabei die grundlegenden Prinzipien und Normen der Satzung, indem sie konkrete Regeln (für Verfahrensabläufe) beinhaltet. Somit ist auch die Erklärung der Mehrheitsregelungen in diesem Rahmen zu regeln.

Darüber hinaus ist die Satzung des fzs in ihrer aktuellen Form bereits sehr ausführlich. Die Satzung eines gemeinnützigen Vereines muss präzise formuliert und auf den Vereinszweck ausgerichtet sein. Zu viele (politische) - und zu unbestimmte - Regelungen können die Gemeinnützigkeit gefährden. Gerade in einem politischen Klima, in dem bereits mehreren progressiven Vereinen die Gemeinnützigkeit aberkannt wurde, sollte sehr stark darauf geachtet werden, nur das notwendigste in die Satzung selbst zu schreiben. Denn für Detailregelungen gibt es - wie oben erläutert - die Ordnungen des Vereins.